Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plaugengasse No. 385.

No. 223. Donnerstag, den 24. September. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23. September 1846.

Herr Gutsbesitzer Wilhelm von Gorski aus Plock, die Herren Kaufleute Matthisson aus London, E. Kreysing aus Chemnitz, P. Wunnenberg aus Rheidt, Herr Lehrer G. Stephan aus Magdeburg, log. im Englischen Hause. Herr Landschafts-Deputirter Baron von Puttkammer aus Reinfelde, Herr Hauptmann von Zaleskaja aus Mainz, Herr Juwelier H. Heiga aus Neidenburg, Herr Kaufmann Zernow aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Graf C. von Krokow und Herr Amtmann D. Below aus Krokow bei Neustadt, Herr Lieutenant E. Gerhards aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor von Wangerow nebst Frau Gemahlin aus Bromberg, Herr Rittergutsbesitzer von Trembecki nebst Frau Mutter aus Charlotten, Herr Wagenbauer Hille aus Elbing, Herr Gutsbesitzer Worczin aus Strippau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Oberst-Lieutenant a. D. v. Weis aus Königsberg, Herr Zimmermeister Klotz aus Putzig, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Reglau aus Bromberg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Die in der Zeit vom 21. August bis einschließlich den 3. d. Mts. uns übergebenen Staats-Schuldscheine, sind mit den neuen Zins-Coupons versehen von Berlin zurückgekommen, und können nunmehr täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung in Empfang genommen werden.

Danzig, den 21. September 1846.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

2. Daß der Gutspächter Ludwig Noske und dessen Ehefrau Ulrike Caroline Leopoldine geborne Raudusch, separirt gewesene Rehfeldt, wohnhaft zu Roland, nach

erreichter Großjährigkeit der Letztern, die Gemeinschaft der Güter in ihrer Ehe fernerhin ausgeschlossen auch diese Ausschließung auf den Erwerb ausgedehnt haben, wird auf Grund der gerichtlichen Verhandlung vom 28. Juli c. bekannt gemacht.

Elbing, den 2. September 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Daß der hiesige Kaufmann Adolph Eisenack und dessen Braut Fräulein Amalia Laura Stanke vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 4. d8. Mts. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 5. September 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Die Inhaber folgender, im diesjährigen Johannis-Termine theils gegen baare Abzahlung, theils auf Umtausch gekündigten Westpreußischen Pfandbriefe, nämlich:

1. aus dem Bromberger Landschafts-Departement.

Gozdinin oder Gozdanin No. 13. a. 500 rtl., No. 27., 28., 29. u. 30. a 1000 rtl., No. 31. a 600 rtl., No. 35. a 40 rtl.

Jastrzę u. Ezersk No 51. a 1000 rtl.

Labyschin No. 110. a 1000 rtl.

Strzelewo No. 39. a 100 rtl.

Sobiesiernie No. 9. a 25 rtl., No. 13. a 50 rtl., No. 18. a 75 rtl., No. 23. u. 24. a 500 rtl., No 35. a 200 rtl., No. 42. a 50 rtl., No. 46. a 25 rtl., No. 56. a 100 rtl., No. 59. a 50. rtl. No 64. a 600 rtl.

2. aus dem Danziger Landschafts-Departement.

Böhlschau A. No. 17. a 100 rtl.

Prangschin No. 9. a 500 rtl.

Rynkowken & Lesnia-Jania No. 3. u. 4. a 1000 rtl., No. 16. a 600 rtl., No. 18. a 500 rtl, No. 25. a 400 rtl., No 29. a 300 rtl., No. 34. a 200 rtl., No. 43. u. 44. a 100 rtl., No. 50. a 75 rtl., No. 75. a 600 rtl, No. 93. a 75 rtl., No. 97. a 50 rtl., No. 113. a 50 rtl.

Sykorczyn A No 11. u. 16. a 100 rtl., No 29. a 75. rtl., No. 33. a 25 rtl.

Sykorczyn B. No. 4. a 25 rtl.

3. aus dem Marienwerderer Landschafts-Departement.

Klein-Radowisk No. 11. a 500 rtl.

Slawkowo No. 62. a 200 rtl.

4. aus dem Schneidemühler Landschafts-Departement.

Giesen No. 7. a 1000 rtl.

Groß-Klonia No. 44. a 500 rtl.

Preußendorf No. 10 a 100 rtl.

werden im Gefolge der öffentlichen Kündigung vom 13. Juni d. J. (Allgemeiner Anzeiger für die Preuß. Staaten pro 1846 No. 172.) und da die nach Artikel 2. der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 11. Juli 1838 (Gesetzsammlung pro 1838 Seite 365.) vorgeschriebene spezielle Kündigung nicht geschehen ist, wiederholt aufgefordert, diese Pfandbriefe im koursfähigen Zustande nebst laufendem Coupon auf ihre Kosten bis zum 15. November d. J. der Landschaft einzureichen und dagegen

von derselben die Zahlung des Nominalbetrages der auf Baarzahlung gekündigten Pfandbriefe nebst den Zinsen bis Weihnachten d. J., oder für die zum Umtausch bestimmten Pfandbriefe, andere gleichhaltige Pfandbriefe nebst laufendem Coupon in dem nächstfolgenden, den 2. Januar kommenden Jahres anfangenden Zinszahlungs-Termin in Empfang zu nehmen.

Sollten die vorbemerkten Pfandbriefe nicht innerhalb 6 Wochen nach dem Anfange der nächsten Zinszahlung, den 2. Januar künftigen Jahres eingereicht werden, so werden die Inhaber derselben nach Vorschrift der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 11. Juli 1838 Artikel 7. mit ihrem Realrecht auf die in den Pfandbriefen ausgedrückte Special-Hypothek präcludirt, dies im Landschafts-Register und im Hypothekenbuche vermerkt und die Inhaber mit ihren Ansprüchen auf Zahlung des Pfandbriefwerths nur an die Landschaft verwiesen werden.

Marienwerder, den 12. September 1846.

Königliche Westpreußische General-Landschafts-Direktion.

AVERTISSEMENTS.

5. Die Lieferung des Brennholz-Bedarfs des unterzeichneten Gerichts für den nächsten Winter, in 55 Klaftern büchen Klobenholz bestehend, soll im Wege der Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden; und es ist der Termin zur Licitation auf den

1. October c., V.-M. 11 Uhr,

vor dem Herrn Secretair Lemon in unserm Secretariate angesetzt, in welchem die Bedingungen der Lieferung werden bekannt gemacht werden.

Danzig, den 9. September 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

6. Höherer Bestimmung zufolge soll die Lieferung des, zur Bereitung des Viehsalzes bei dem unterzeichneten Haupt-Salz-Amte und der Salzfaktorei zu Danzig für die Jahre 1847/49 nöthigen fein zerriebenen Wermuthkrautes in Verding gegeben werden, und werden hierdurch Diejenigen, welche auf diese Lieferung reflectiren, aufgefordert ihre Gebote im Wege der Submission mittelst verschlossener, außerhalb die Aufschrift führende Eingabe „Submission wegen Lieferung des Wermuthkrautes für die Jahre 1847/49 dem unterzeichneten Haupt-Salz-Amte bis zum 5. October c., zukommen zu lassen.

Die näheren Bedingungen und Proben des fein zerriebenen Wermuthkrautes liegen bei dem hiesigen Haupt-Salz-Amte, den Königlichen Haupt-Steuer-Aemtern zu Marienwerder und Elbing, dem Königlichen Haupt-Zoll-Amte zu Thorn, so wie bei den Königlichen Salzfaktoreien zu Danzig, Marienburg und Schwetz zur Ansicht bereit und wird hier nur im Allgemeinen bemerkt, daß das jährlich zu liefernde Quantum des genannten Krautes, mit Vorbehalt einer, nach Maßgabe des Bedarfs später zu bestimmenden größeren oder geringeren Menge auf 230 Centnern angenommen wird, die Lieferung des Bedarfs pro 1847 zur Hälfte bis Ende November des laufenden Jahres und zur andern Hälfte bis Ende April des künftigen Jahres, die Lieferung des Bedarfs pro 1848 und 1849 aber bis Ende September des be-

treffenden Jahres stattfinden muß; ferner jeder Submittent 6 Wochen an sein Gebot gebunden und die Auswahl unter den Bietenden dem Herrn Provinzial-Steuer-Director vorbehalten bleibt.

Neufahrwasser, den 17. September 1846.

Königliches Haupt-Salz-Amt.

7. Sonnabend, den 26. September a. c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Hofe des Königlichen Oekonomie-Gebäudes (Langgarten) 45 für den Cavallerie-Dienst nicht mehr geeignete Königliche Dienstpferde, öffentlich an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Königliches 1. Husaren- [genannt 1. Leib-Husaren-] Regiment.

Todesfall.

8. Sanft und Gott ergeben entschlief gestern Abend 11 Uhr an Altersschwäche, unser guter Gatte, Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater, der Karpfenseugner Johann Michael Schramm, in seinem 77sten Lebensjahre und im 51sten unserer Ehe. Seinen vielen Freunden und Bekannten zeigen dieses ergebenst an

Am 23. September 1846.

die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

9. Bei G. Bödecker in Hamburg ist so eben erschienen und bei B. Kabus, Langgasse dem Rathhause gegenüber, ist zu haben:

Vollständiges Taschen-Fremd-Wörterbuch

zur Erklärung und Rechtschreibung von mehr als 12000 fremden Wörtern, welche in Zeitungen, in der Umgangssprache, in Büchern, in gerichtlichen Verhandlungen u. s. w. vorkommen; nebst genauer Angabe ihrer richtigen Aussprache. 2te tausendfältig verb. u. verm. Auflage. 26 Bogen eleg. geh. Preis nur 10 Sgr.

Der so schnelle Absatz der ersten starken Auflage spricht am besten für die Nützlichkeit obigen Werkchens, das an Vollständigkeit und Brauchbarkeit manche grosse, mit biberartigem Fleisse zusammengetragene, Folianten übertrifft und in jeder Hinsicht den Ansprüchen unserer Zeit entspricht. Kein Rathsuchender wird dieses treffliche Büchlein unbefriedigt aus der Hand legen. Der sehr billige Preis macht dasselbe Jedem, selbst dem geringsten Handwerksmanne zugänglich.

Anzeigen.

10. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt

BORUSSIA

werden Versicherungen wider Feuersgefahr auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art angenommen und Policen hier ausgestellt durch den Haupt-Agenten derselben C. H. Gottel, senior,

Langenmarkt 491.

Gewerbeverein.

11\. Donnerstag, den 24. September, Abends 6 Uhr, findet pünktlich der Anfang der **General-Versammlung** zur Wahl des neuen Vorstandes, Rechnungslegung und Erledigung anderer wichtiger Angelegenheiten statt. Wenn die verehrlichen Mitglieder recht früh und zahlreich zur General-Versammlung erscheinen, wozu sie hiermit dringend eingeladen werden, so wird die Gewerbe-Börse um 7 Uhr beginnen können.

Der Vorst. d. Danz. Allg. Gewerbe-Vereins.

12\. Es wird von mehreren Familien hieselbst beabsichtigt, einen Privatlehrer zum Unterricht der Kinder in den höhern Schulwissenschaften und Vorbereitung der Knaben für die dritte Klasse des Gymnasiums mit einem jährlichen Gehalte von 384 Rthlr. anzustellen. Literaten, welche sich hiezu qualifiziren, insbesondere solche, welche im Schulfache schon mit Erfolg gewirkt haben und die Stelle anzunehmen geneigt sind, wollen sich in portofreien Briefen, mit Beifügung der über ihre Qualification sprechenden Zeugnisse, an den Unterzeichneten wenden, der ihnen die nähern Bedingungen mittheilen wird.

Putzig, den 21. September 1846.

Beermann,
Justiz-Aktuarius.

13\. Der Redakteur des Danz. Dampfboots bemerkt in No. 100. dieses Blattes unter der Rubrik:

Kajütenfracht:

„Vorgestern Nachmittags stürzte im Poggenpfuhl das dem Tischler-Meister Marotzki zugehörige und von ihm selbst aufgeführte Hintergebäude zusammen. Das Haus war noch im vollen Bau begriffen und eben war man beschäftigt es mit Dachziegeln zu decken. Glücklicherweise ist Niemand getödtet, obgleich einige bedeutende Verletzungen nicht ausgeblieben sind.“

Dieser Aufsatz ist unrichtig;

„denn ich habe bei meinem neuen Bau einen Maurermeister gehabt, der diesen Bau leitete und eben so einen praktischen Zimmermann; auch ist Niemand beim Umsturze zu Schaden gekommen.“

Ich möchte deshalb dem Redakteur des Danz. Dampfboots die Lehre geben:

„sich künftighin erst von der Wahrheit der Sache zu überzeugen und dann zu schreiben.“

Carl Marotzki, Tischler-Meister.

Tanz-Unterricht-Anzeige.

14\. Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß in Mitte October der Tanz-Unterricht von mir beginnt. Die resp. Theilnehmer ersuche ich ergebenst sich zu melden Tobiasgasse No. 1861. F. Sawalisch.

15\. **Bequeme Reise-Gelegenheit nach Stettin ist** in den 3 Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

16. Eine geübte Laden-Demoiselle sucht eine Stelle; zu erfragen Baumgartsche Gasse 212. zwei Treppen hoch.

17. Ich warne hiemit Jedermann meiner Frau irgend etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich für nichts aufkomme. Joh. Ferd. Lestowitz.

18. Sonnabend, den 26. d. Mts., General-Versammlung im Militair-Verein.
Der Vorstand.

19. Ein Handlungs-Gehilfe fürs Material-Geschäft, findet zum 2. October c. ein Unterkommen. Zu erfragen 2. Damm 1282

20. In der Nacht vom 17. z. 18. d. M. ist mir ein schw. Wallach, 5 J. alt, 5 F. 1 Z. groß, ohne Abz., von der Weide abhänden gek.; wer mir zur Wiedererl. dieses Pferde verh., erhält eine angem. Belohnung. Joh. Blank.
Schönau, den 23. September 1846.

21. **Die mechanische Droschke mit Verdeck rc.** wird noch heute im Schröderschen Garten am Olivaerthor, ohne Pferde fahrend, gegen 2½ Sgr. Entree gezeigt.

22. Böttchergasse 1061. ist 1 freundliche Vorstube mit Küche u. eig. Thüre zum 1. October zu verm.; das. ist auch eine Hobelbank zu verkaufen.

23. Gründlichen und leichtfaßlichen Unterricht im Polnischen ertheilt der Lehrer v. Wasielewski, Pfefferstadt No. 254.

24. Ganz alte Danziger Gesangbücher kauft man Jopengasse No. 727.

25. Mit dem k. M. beginnt in meiner Wohnung, Fischmarkt No. 1849., der gewöhnliche Tanzunterricht, (für Mädchen und Knaben) gegen das Honorar von 10 Sgr. pro Monat. Diejenigen, welche an diesem Unterrichte Theil nehmen wollen, bitte ich, sich recht bald bei mir zu melden. Wittwe Schweitzer.

26. Ein hiesiges Grundstück in dem lebhaftesten Stadttheile, mit einem Gewürz-Laden u. Schankgerechtigkeit verbunden, ist bei einer Anzahlung von 800 Rtlr. sofort zu verkaufen. Das Nähere erfährt man Breitgasse No. 1221.

27. Am Hausthor No. 1872. 2 Tr. h. wird eine Aufwärterin und ein junger Mensch auf Tagelohn verlangt.

28. Ein Malergehilfe findet Beschäftigung beim Maler Schmidt, Fleischerg. 63.

29. Ohra No. 229. wird eine gute Häsecklade zu kaufen gesucht.

30. Ich wohne jetzt Burgstraße No. 1669. C., Ecke der Rittergasse.
Troschel, Genre- und Portrait-Maler.

31. Wer 1 Trumeaux, Sopha mit Spfd., 6 Polsterstühle verkaufen will, beliebe seine Adresse unter A. z. 1. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

32. Ein mit den erforderlichen Schulkenntnissen versehener junger Mann, der die Apothekerkunst erlernen will, kann sofort als Lehrling in mein Geschäft eintreten.
J. H. Gräntz,
Besitzer der Fischerthor-Apotheke.

33. Wöchentlich 3 Mal ist bestimmte Reisegelegenheit nach Elbing auf Langgarten, Hotel de Königsberg. Grütz. Janzen. Ehrlich.

Vermiethungen.

34. Breitegasse No. 1202. sind drei decorirte Zimmer der Saal-Etage z. verm.

35. Ein Stall für 2 Pferde oder zur Aufbewahrung anderer Sachen ist sofort zu vermiethen. Das Nähere Tobiasgasse No. 1857.

36. Röpergasse No. 473., Wasserseite, ist die Saal-Etage von 2 schönen Zimmern, Cabinet, Küche, Boden, Keller rc. auch getheilt zu vermiethen.

37. 3ten Damm 1429. ist eine meubl. Stube nebst Beköstigung zu verm.

38. Häkergasse No. 1451. sind Stuben zu vermiethen.

39. Neugarten 527. ist eine Wohnung mit eigner Thüre zu vermiethen.

40. Langenmarkt 451 sind 3 Zimm. m. Meub. a. einz. Hrn. gl. zu vermieth.

41. ☞ In dem Hause Kassubschenmarkt No. 884., worin sich bis jetzt ein Material-Laden befindet, welcher sich aber seiner Localität wegen zu jedem andern Geschäft eignet, ist zu Ostern k. J. die Untergelegenheit zu vermiethen. Außer dem Kram nebst Vorstube gehört dazu eine bequeme Wohnstube, geräumige Küche und ein Seitengebäude, worin jetzt eine Stellmacher-Werkstatt befindlich ist. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch.

Auctionen.

42. Freitag den 25. September d. J. werde ich im heiligen Geist-Hospitale hieselbst, auf den Antrag der Herren Vorsteher,

Einige Silbergeräthe, 1 Taschen- und 1 Tischuhr, 1 Piano, 1 Kleidersecretair, 1 Schreibkommode, mehrere Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Bettgestelle Betten, Frauenkleidungsstücke, und Küchengeräthe öffentlich versteigern.

J. T. Engelhard, Auctionator.

43. Dienstag, den 29. September 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Heil. Geistgasse No. 960. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie auserlesene schöne mahagoni Pyramiden- u. geflammte Fourniere.

44. Montag, den 5 October c., 9 Uhr Morgens, sollen im Hause 3. Damm sub Servis-Nummer 1422., Ecke der Johannisgasse, wegen Veränderung des Wohnorts, mehrere Spiegel, Sophas, Stühle, Sopha-, Wasch- und Spieltische, Spiegel- und andere Schränke, 1 Servante, Kinder- und Sophabettgestelle, sowie auch verschiedenes Hausgeräthe öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige einladet

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

45. Erdbeermarkt No. 1345. sind wegen Ortsveränderung birkene und mahagoni Meubeln zu verkaufen; als: Servanten, Kommoden, Sopha, Tische, Stühle, gestickte, mit Pferdehaar gestopfte, Tabourette; ferner bunte und weiße Porzellan-Tassen u. mehr dgl.

46. **Stahlfedern** in größter Auswahl empfiehlt

B. Kabus, Langgasse, d. Rathhause gegenüber.

47. Sehr delicate frische holländische und schottische Heeringe in 1/16tel Fäßchen verkauft billigst H. O. Gilts & Co., Hundegasse No. 274.

48. **Guter Champagner** „Bollinger" ist à 1½ Rthlr. die Flasche Hundegasse No. 274. zu haben.

49. Diverse **fleckige seidne Regen- u. Sonnenschirme** werden billigst **aufgeräumt** in der Schirmfabrik von F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635.

50. Bergamotten von seltener Größe sind zu haben Poggenpfuhl No. 383.

51. Brückschen Torf bester Qualität empfiehlt zum billigsten Preise J. F. Herrmann Wwe., Schäferei No. 38. und Rittergasse No. 1671.

52. Breitegasse No. 1140. steht ein Laden-Repositorium nebst zwei Tombänke billig zum Verkauf.

53. **Mit dem billigen Ausverkauf von Damen-Mänteln und Bournussen wird fortgefahren bei Siegfried Baum, jun. Langgasse 410.**

54. In der Heerings-Niederlage Ankerschmiedegasse 172. ist **eine Parthie Stockfische,** so eben von Norweger angekommen, billig zu haben. Fewson & Co.

55. Altes Bau- u. Brennholz, Ziegel, Moppen, Fundamentsteine, Thüren, Treppen, sind a. d. Baustellelle Weißmönchen-Kircheng. 56. hint. d. Stadtgericht, z. hab.

56. **Tischtücher a 15 Sgr., Servietten a 5 Sgr.,** Unterjacken und Beinkleider a 15 Sgr. empfiehlt S. W. Löwenstein, Langgasse.

57. Ein Ladenspind, Ladentisch u alte Fenster sind z. verk. Heil. Geistg. 1000.

58. 12 mod. neue mahagoni Rohrstühle sind Schmiedegasse No. 100. z. verk.

59. Norweger **Breitlinge** in 1/1 u. 1/4 Tonnen billigst, ausgewogen pro ℔ 6 pf., empfiehlt A. Koslowki, Frauengasse 835.

60. **Post-Papier,** die beliebte Sorte a 5 Lagen 5 Sgr., empfing eine neue Sendung die Commissions-Handlung von Kupfer, Breitgasse No 1227.

61. Goldene und silberne Ankre-, Cylinder-, Spindel- und Tischuhren, in den schönsten Mustern empfiehlt billigst und zu festen Preisen der Uhrmacher H. G. Siede, Langgasse No. 508. neben dem Rathhause.

Angekommene Fremde d. 22. Septbr. 1846 mit dem Dampfschiff „Danzig" v. Königsberg.

Herr Gutsbesitzer Graf von Krockow und Herr Amtmann Behm nebst Diener aus Krockow, Herr Kaufmann Voss aus Berlin, die Herren Offiziere Magnus und Gerhards aus Königsberg, Herr Stellmacher Fischer aus Danzig, Herr Schauspieler Klotz nebst Frau Gemahlin und Familie aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Meyer aus Domaine, Herr Seemann Papke aus Cölle.